

Fragestunde: Welche Auswirkungen hat das Credit Suisse-Debakel aufs Baselbiet?

Der Niedergang der Credit Suisse hat Schockwellen durch die Schweiz gesendet. Noch sind die Folgen der Übernahme der zweitgrössten Schweizer Bank durch die UBS ungeklärt. Um negative Konsequenzen für den Kanton Basellandschaft abzuwenden und allfällige politische Massnahmen aufzugleisen, müssen die möglichen Auswirkungen auf unseren Kanton möglichst rasch und umfassend beleuchtet werden. Vor diesem Hintergrund bitte ich die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Im Falle einer ausgedehnteren Wirtschaftskrise in der Folge des Credit-Suisse-Niedergangs, wäre auch das Baselbiet mit schwerwiegenden Konsequenzen konfrontiert. Wie schätzt die Regierung die Gefahren durch eine Wirtschaftskrise für den Kanton Baselland ein und wo ortet er die grössten Risiken?
2. Mit der Übernahme der CS durch die UBS verschmelzen auch zwei der grössten institutionellen Immobilien-Anleger. Die neue Ausgangslage birgt Gefahren der zweifelhaften Machtkonzentration im Immobiliensektor. Wie viele Wohnungen und Mieteinheiten besitzt der neue Grossanleger im Baselbiet?

Die Credit Suisse hat in den vergangenen Jahren zahlreiche sportliche und kulturelle Institutionen durch Sponsoring unterstützt. Wie schätzt die Regierung die Folgen des Wegfalls dieser Gelder für die betroffenen Baselbieter Institutionen ein?

Frenkendorf, 27.03.2023
Ronja Jansen, SP-Fraktion